

Andacht zum fünfhundertachten Montagsgebet am 1.12.2025

Lied: Tauet, Himmel, den Gerechten (Gotteslob Nr. 747)

Eröffnungsruf

V Tauet, ihr Himmel, von oben; ihr Wolken, regnet den Gerechten!

A Die Erde öffne sich und sprosse den Heiland hervor!

V Laßt uns beten! O Gott! Alljährlich erfreust du uns in der trauten Adventszeit mit der feierlichen Erwartung unserer Erlösung: Verleihe uns die Gnade, deinen eingeborenen Sohn als unseren Heiland mit Freuden aufzunehmen, damit wir ihn einst auch als unseren Richter mit Zuversicht kommen sehen, Jesus Christus, unsern Herrn.

A Amen.

Lied: O Herr, wenn du kommst (Gotteslob Nr. 233)

I.

L O Herr, du Gott der Stärke! Komm uns zu erlösen; zeige uns dein Angesicht, und wir werden gerettet werden. (*Psalm 79*)

V Tauet, ihr Himmel, von oben; ihr Wolken regnet den Gerechten!

A Die Erde öffne sich und sprosse den Heiland hervor!

V O Gott, du liebst die Werke deiner Hände und dein Ebenbild in den Menschen; neige dich vom Himmel zu uns und komm!

A Komm, o Jesus, du guter Hirte, und suche barmherzig dein Schäflein, das sich verirrt!

V Komm, o Weisheit des Vaters, und suche die verlorene, mit deinem königlichen Bilde geschmückte Drachme: die unsterbliche Menschenseele!

A Erneuere das himmlische Jerusalem durch deine gnadenreiche Erlösung, daß aus deinen Auserwählten die Zahl der abtrünnigen Engel ersetzt werde!

V Komm, o barmherziger Samariter, und heile die verwundete Menschheit, die im Tale des Jammers dem Tode nahe liegt! Nur bei dir, dem mildherzigen Heiland, ist Heilung und Erlösung; nur du kennst die Tiefen unserer Todeswunden und kannst sie durch das Öl deiner Barmherzigkeit heilen. Du bist es ja, der durch den Mund des Propheten von sich gesagt hat: Der Geist des Herrn ist über mir; der Herr salbte mich und sandte mich aus, den Sanftmütigen die Botschaft des Heils zu bringen; jene zu heilen, die zerknirschten Herzens sind; den Gefangenen die Erlösung zu verkünden, alle Taurigen in Sion zu trösten.

A So komm denn, du barmherziger Erlöser, du süßer Tau des Himmels! Komm, damit wir durch deine Barmherzigkeit gereinigt, geheilt und

vollendet werden in dir, du wahre und vollkommene Seligkeit aller, die dich lieben, unser Herr und Gott, gepriesen werde in Ewigkeit. Amen.
(*Nach dem heiligen Laurentius Justiniani*)

V Vater unser ...

A Unser tägliches Brot ...

V Gegrüßet seist du, Maria ...

A Heilige Maria, Mutter Gottes ...

Lied: Kündet allen in der Not (Gotteslob Nr. 221)

II.

L Stimme des Rufenden in der Wüste: Bereitet den Weg des Herrn, machet eben seine Pfade! Jeder Berg und Hügel soll abgetragen, jedes Tal soll ausgefüllt werden. Was krumm ist, soll gerade, was rauh ist, ebener Weg werden; und alle Menschen werden das Heil Gottes schauen. (*Lukas 3, 4-6*)

V Tauet, ihr Himmel, von oben; ihr Wolken regnet den Gerechten!

A Die Erde öffne sich und sprosse den Heiland hervor!

V Allmächtiger, ewiger Gott, Herr, himmlischer Vater! Wir bitten dich demütig: Bewahre uns vor der breiten Straße, die zur Verdammnis führt! Laß uns mit Hilfe deiner Gnade würdige Früchte der Buße bringen! Erleuchte und stärke uns, daß wir deinem lieben Sohn, unserem Herrn Jesus Christus, den Weg bereiten, den Weg der Buße und Abtötung, der Selbstverleugnung und aller Tugenden, den er selbst gelehrt hat und bis zum bitteren Tod gewandelt ist!

A O Jesus, von Ewigkeit unser Gott, in der Fülle der Zeit unser Heiland geworden! Wann wirst du kommen, Emanuel? Wann wirst du erscheinen, Fürst des Friedens und der Liebe, sehnsuchtsvoll erwartet von allen Gläubigen? Wie lange noch werde ich warten müssen auf deine Ankunft und auf die Erneuerung meines Geistes durch deine Gegenwart? Wie lange noch muß ich rufen nach dir, o himmlisches Licht, das alle Finsternisse zerstreut; o himmlischer Tau, der meine Seele zum neuen Leben erquickt?

V Bei deiner unendlichen Liebe bitte ich dich, erbarme dich meiner und sprich zu mir: Siehe, ich säume nicht länger, ich, dein Gott, komme selbst zu dir und will dir helfen.

A Komm doch, Herr Jesus; komm, ewige Wahrheit, und erleuchte mich! Komm, ewige Liebe, und erwärme mich! Komm, ewiges Licht, und belebe mich! Amen.

V Vater unser ...

A Unser tägliches Brot ...

V Gegrüßet seist du, Maria ...

A Heilige Maria, Mutter Gottes ...

Lied: Hört, eine helle Stimme ruft (Gotteslob Nr. 621)

III.

L Laßt uns sittsam, gerecht und fromm leben in dieser Welt in der Erwartung der seligen Hoffnung und der Ankunft unseres Herrn Jesus Christus! (*Titus 2,12*)

V Tautet, ihr Himmel, von oben; ihr Wolken regnet den Gerechten!

A Die Erde öffne sich und sprosse den Heiland hervor!

V Du wirst dich erheben, o Gott, und deine eigene Sache richten und den Gottlosen mit dem Hauche deines Mundes vernichten. Hereinbrechen wird das Gericht über die verhärtete Welt und der Tag deiner Verherrlichung. Diese mit Sünden bedeckte Erde wird durch das rächende Feuer gereinigt und erneuert werden.

A O Gott meines Heils! Züchtige mich, um mich zu reinigen, auf daß ich deiner würdig werde. Diese unverständige Welt ist immer nur mit dem gegenwärtigen Augenblicke beschäftigt, der geschwind vorübergeht. Wie ist alles hienieden so eitel und hinfällig, und man will es doch so genießen, als ob es ewig dauerte!

V Himmel und Erde werden vergehen wie Rauch; dein Wort allein bleibt ewiglich. O ewige Wahrheit, wie wenig wirst du gekannt und beherzigt! Ach, Herr, die ganze Erde ist in Todesschlaf versunken; wecke sie auf durch dein allbelebendes Licht! Sende auch mir einen Strahl deiner himmlischen Weisheit, damit ich erkennen und suchen möge, was zu meinem Heile dient. Entflamme mein Herz mit heiliger Liebe und Sehnsucht nach dir! Ich erhebe mein Haupt, mein Auge und Herz, um dir entgegenzueilen.

A O Herr! Von dem Elende der Sünde befreie mich und gib mir alles, was mir fehlt; gib mir dich selbst, und alles, was in mir ist, soll ewiglich deine Gnade preisen. Amen.

V Vater unser ...

A Unser tägliches Brot ...

V Gegrüßet seist du, Maria ...

A Heilige Maria, Mutter Gottes ...

Lied: Wachet auf, ruft uns die Stimme (Gotteslob Nr. 554)

IV.

L Brüder, wisset, daß nun die Stunde da ist, vom Schläfe aufzustehen. Denn jetzt ist unser Heil näher, als da wir gläubig wurden. Die Nacht ist

vorüber, der Tag ist angebrochen. Laßt uns also ablegen die Werke der Finsternis und anziehen die Waffen des Lichtes; laßt uns ehrbar wandeln wie am Tage, nicht in Schmausereien und Trinkgelagen, nicht in Schlupfwinkeln der Unzucht, nicht in Zank und Neid, sondern zieht an den Herrn Jesus Christus! (*Römerbrief 13, 11-14*)

V Tauet, ihr Himmel, von oben und ihr Wolken, regnet den Gerechten!

A Öffne dich, Erde, und lasse hervorspriessen den Heiland!

V Jesus Christus, unser Gott und Heiland, andächtig gedenken wir in diesen Adventstagen der frommen Sehnsucht, mit welcher die heiligen Patriarchen und Propheten und alle Gerechten des Alten Bundes deine gnadenreiche Ankunft erfleht haben.

A Du hattest versprochen, die den Vätern gegebenen Verheißungen in Liebe und Barmherzigkeit zu erfüllen. Du, die ewige Weisheit, wolltest herabkommen, um mit dem Lichte deiner Offenbarung die Finsternis des Geistes zu zerstreuen, die Bande der Sünde zu zerreißen, die Macht des Satans zu brechen um Frieden und Versöhnung zwischen dem himmlischen Vater und uns zu stiften.

V Laß uns den Reichtum dieser deiner Erbarmungen erkennen, damit wir gleich den heiligen Patriarchen und Propheten eine aufrichtige Sehnsucht nach dir in unserm Herzen tragen und dich als den starken Gott, den Friedensbringer, das Heil der Welt und den ewigen Hohenpriester begrüßen!

A Ja, wahrhaftig, du bist unser Emanuel; denn in dir ist Gott mit uns armen Menschen. Du bist das Lamm Gottes, welches die Sünden der Welt hinwegnimmt und uns durch sein kostbares Blut die Erbschaft des ewigen Lebens erkaufte hat.

V So bereite denn unsere Herzen, o Herr, damit wir deine erlösende Gnade mit wahrer Heilsbegierde aufnehmen und Früchte bringen zum ewigen Leben!

A Amen.

V Vater unser ...

A Unser tägliches Brot ...

V Gegrüßet seist du, Maria ...

A Heilige Maria, Mutter Gottes ...

V Ehre sei ...

A Wie im Anfang ...

Lied: O Heiland, reiße die Himmel auf (Gotteslob Nr. 231)

Gebet um Erhaltung des Klosters

Lied: Maria durch ein Dornwald ging (Gotteslob Nr. 224)